

Ortsbeirat Rödgen

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 08.11.2010

Niederschrift

zur 28. Sitzung des Ortsbeirates Rödgen

am Donnerstag, dem 28.10.2010,

im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle Rödgen, Bürgerhaus, Bürgerhausstraße 1,
35394 Gießen-Rödgen.

Sitzungsdauer: 20:00 - 21:35 Uhr

Anwesend:

Teilnehmer/-innen:

Herr Dieter Geißler	SPD
Herr Jürgen Becker	SPD
Herr Werner Döring	SPD
Herr Kurt Seipp	SPD
Frau Ursula Seipp	SPD
Herr Christoph Thiel	CDU
Herr Jürgen Theiß	FW
Frau Elke Victor	FW

Ortsvorsteher

Vom Magistrat:

Herr Harald Scherer	Stadtrat
---------------------	----------

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode	Schritfführerin
----------------------	-----------------

Entschuldigt:

Frau Ute Wernert-Jahn	CDU
-----------------------	-----

Ortsvorsteher Geißler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der 27. Sitzung des Ortsbeirates vom 31.08.2010
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
4. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2011 STV/3291/2010
- Antrag des Magistrats vom 08.09.2010 -
- 4.1. Beratung des Entwurfes zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2011
- 4.1.1. Teilergebnishaushalt 6 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe - Pos. 15 -
"Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse - Seite 4.155 & Erläuterungen Seite 5.23
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 28.10.2010 -
- 4.1.2. Hhst. 672010024 - Sanierung Sportanlage Rödgen
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 28.10.2010 -
- 4.2. Anhörung gemäß § 81 Abs. 3 HGO
5. Mitgliedschaft der Gießener Ortsteile im Verein "Region Gießener Land";
Bericht von Herrn Stadtrat Scherer
6. Besichtigung der Baumaßnahme des Kindergartens OBR/3367/2010
Rödgen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2010 -
7. Grundstücksangelegenheiten OBR/3368/2010
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2010 -
8. Räumung des Grabens am Münchstücksweg OBR/3369/2010
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2010 -
9. Aufstellung eines Verkehrsschildes OBR/3370/2010
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2010 -

- | | | |
|-----|---|---------------|
| 10. | Baumaßnahmen entlang der Udersbergstraße (II)
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2010 - | OBR/3371/2010 |
| 11. | Schließung der Notdienstzentrale Buseck
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2010 - | OBR/3372/2010 |
| 12. | Mitteilungen und Anfragen | |
| 13. | Bürgerfragestunde | |

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. Genehmigung der Niederschrift der 27. Sitzung des Ortsbeirates vom 31.08.2010

Die Niederschrift der 27. Sitzung vom 31.08.2010 wird einstimmig beschlossen.

3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

3.1. Befestigung des Festplatzes, Interfraktioneller Antrag vom 22.08.2010, OBR/3266/2010; Antwort des Magistrats vom 14.10.2010

Herr Becker, SPD-Fraktion, zeigt sich mit der Antwort des Magistrats nicht zufrieden. Er bedauert, dass die Stadt Gießen vom Sanierungsbedarf des Platzes nicht überzeugt werden konnte. Die SPD-Fraktion werde sich erneut mit dem Thema befassen und bei nächster Gelegenheit einen Antrag einreichen.

Frau Victor, FW-Fraktion, schließt sich den Ausführungen von Herrn Becker an.

3.2. LKW-Umleitungsverkehr während der Bauarbeiten an der B 49, Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2010, OBR/3165/2010

Herr Becker, SPD-Fraktion, merkt an, dass es merkwürdig anmute, dass die Vorschläge des Ortsbeirates nicht umgesetzt wurden. Nach Beendigung der Bauarbeiten sei festzuhalten, dass insgesamt 3 Kanalhausanschlüsse abgebrochen seien und große Risse an Häusern entstanden seien. Bei zukünftigen Bauarbeiten müsse unbedingt darauf gedrängt werden, dass der LKW-Verkehr nicht mehr durch Rödgen geführt werde.

**4. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2011 STV/3291/2010
- Antrag des Magistrats vom 08.09.2010 -**

Antrag:

„1. Die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2011 wird gemäß §§ 114a ff. HGO beschlossen. Der Haushalt, der aus Gesamthaushalt, Teilhaushalten und Stellenplan besteht, schließt

im Ergebnishaushalt	
im ordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	151.872.776,00 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	189.307.731,00 €

im außerordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0,00 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0,00 €

mit einem Fehlbedarf von	37.434.955,00 €
im Finanzhaushalt	
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
auf	- 30.479.790,00 €

und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	19.366.030,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	34.356.741,00 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	23.375.711,00 €
Auszahlungen auf Finanzierungstätigkeit auf	23.020.000,00 €

mit einem Finanzmittelfehlbedarf von	45.114.790,00 €
ab.	

2. Das dem Haushaltsplan 2011 beigefügte Investitionsprogramm gemäß § 114h III HGO wird beschlossen.

3. Die im Haushaltsplan 2011 enthaltene Ergebnis- und Finanzplanung gemäß § 114h I HGO wird zur Kenntnis genommen.“

4.1. Beratung des Entwurfes zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2011

Ortsvorsteher Geißler stellt fest, dass nachstehend folgende Änderungsanträge der SPD-Fraktion zum Haushaltsplanentwurf 2011 vorgelegt wurden.

4.1.1. Teilergebnishaushalt 6 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe - Pos. 15 - "Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse - Seite 4.155 & Erläuterungen Seite 5.23 - Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 28.10.2010 -

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, bei den Beratungen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2011 den erneut vorgesehenen Betrag von 767 € für die Jugendinitiative Rödgen - Erläuterungen zum Ergebnishaushalt - Seite 5.23 zu streichen und stattdessen für die Jugendarbeit in den Rödgener Vereinen und Verbänden zur Verfügung zu stellen.“

Begründung:

Die jährlich im Haushaltsplan eingestellten Haushaltsmittel für die ehemalige Jugendinitiative Rödgen (Bauwagen) sind seit mehr als 5 Jahren nicht mehr abgerufen bzw. in diesem Sinne nicht mehr genutzt worden. Wohingegen die Jugendarbeit, insbesondere in den Rödgener Vereinen, neben dem hochwertigen ehrenamtlichen Engagement einzelner Vereinsmitglieder auf Spenden von Firmen, Institutionen und Privatpersonen angewiesen ist.

Herr Becker trägt für die SPD-Fraktion den Antrag vor.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

4.1.2. Hhst. 672010024 - Sanierung Sportanlage Rödgen - Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 28.10.2010 -

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, bei den Beratungen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2011 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 90.000 Euro zur HH-Stelle 672010024 - Sanierung Sportanlage Rödgen (S. 4.25) - für die vorgezogene Erstellung eines Kleinspielfeldes neben der vorhandenen Sportanlage in Rödgen einzustellen und die seither favorisierte Gesamtanierung der vorgenannten Sportanlage auf später zu verschieben.

Die Deckung ist aus der im Haushaltsplanentwurf 2011 eingestellten Verpflichtungsermächtigung von 352.000 Euro für die Gesamtmaßnahmen (Finanzplan 2012) in der vorgenannten HH-Stelle zu gewährleisten.“

Begründung:

Zunächst wird auf die zahlreichen Anträge und Lösungsvorschläge des Ortsbeirates Rödgen zu den unzureichenden Spiel- und Trainingsbedingungen des TSV Rödgen hingewiesen.

Mit der Realisierung eines Kleinspielfeldes könnte diese Situation ganz wesentlich entschärft werden und gleichzeitig die bisherige, erfolgreiche Jugendarbeit des TSV weitergeführt werden. Diese Maßnahme wurde anlässlich einer Begehung mit der Oberbürgermeisterin und den Verantwortlichen des TSV-Vorstandes vor Ort abgestimmt.

Nachdem der Antrag von **Herrn Becker** vorgetragen und begründet wurde merkt **Frau Victor**, FW-Fraktion, an, dass sie fürchte, dass durch die vorgezogene Maßnahme die Gesamtanierung in weite Ferne rücken könnte.

Für **Herrn Theiß** stellt sich die Frage, ob 90.000 Euro nicht zu wenig seien.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

4.2. **Anhörung gemäß § 81 Abs. 3 HGO**

Ortsvorsteher Geißler stellt fest, dass der Ortsbeirat zum Entwurf des Haushaltsplanes der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2011 gehört worden sei.

5. **Mitgliedschaft der Gießener Ortsteile im Verein "Region Gießener Land"; Bericht von Herrn Stadtrat Scherer**

Vor dem Hintergrund einer möglichen Mitgliedschaft der Gießener Ortsteile im Verein „Region Gießener Land“ und der schlechten Breitbandkabel-Versorgung im Stadtteil Rödgen berichtet **Stadtrat Scherer**, dass nur juristische Personen, also Körperschaften wie die Stadt Gießen, Mitglied werden könnten, nicht aber ein einzelner Stadtteil. Im Übrigen müsse man erwägen, ob eine Mitgliedschaft überhaupt sinnvoll und Rödgen Teil des Fördergebiets sei. Verbindliche Auskunft könne nur das Wirtschaftsministerium geben, merkt Scherer an.

Frau Victor entgegnet, dass sich bereits im Jahr 2009 eine Möglichkeit zur Mitgliedschaft der Stadtteile eröffnet hatte, dies sei vom Magistrat aber abgelehnt und von der zuständigen Wirtschaftsförderung „verschlafen“ worden. Sie fragt, warum nicht im Zuge laufender Baumaßnahmen zumindest Leerrohre gelegt werden.

Stadtrat Scherer weist zum Einen die Aussage bezüglich der Wirtschaftsförderung entschieden zurück und zum Anderen merkt er an, dass die Stadtwerke zur Erreichbarkeit des Internets derzeit prüfen, ob eine bessere Versorgung durch Funk möglich sei. Zusätzlich verweist er auf die Komplexität des Themas und verspricht, dass er um Klärung bemüht sei.

Die Frage von **Ortsvorsteher Geißler**, welche Aussage nun gültig sei, die Aussage von Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich, dass Gießen Mitglied im Verein werde oder die Aussage von Stadtrat Scherer, dass dies nicht so ohne weiteres der Fall sein werde, blieb leider unbeantwortet.

6. Besichtigung der Baumaßnahme des Kindergartens Rödgen **OBR/3367/2010**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2010 -

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, den Mitgliedern des Ortsbeirates Rödgen am 16.11.2010 - 15:00 Uhr die Besichtigung der Baumaßnahme an der Kita Rödgen zu ermöglichen. Der Ortsvorsteher wird beauftragt, die Leiterin der Kita entsprechend zu informieren.“

Begründung:

Die Ortsbeiratsmitglieder haben großes Interesse, über den Fortgang der Baumaßnahmen vor Ort informiert zu werden.

Für die SPD-Fraktion trägt **Herr Seipp** den Antrag vor.

An der kurzen Aussprache beteiligen sich Herr Theiß und Herr Becker.

7. Grundstücksangelegenheiten **OBR/3368/2010**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2010 -

Antrag:

„Der Ortsvorsteher wird beauftragt, sich wegen der Informationen zu den Grundstücksgeschäften der Stadt in der Gemarkung Rödgen an die Kommunalaufsicht mit der Bitte zu wenden, diese möge auf den Magistrat Einfluss nehmen, damit dieser die gewünschten Informationen an den Ortsbeirat Rödgen erteilt, um damit den Regelungen der HGO zu entsprechen.“

Begründung:

Nachdem der Ortsbeirat mehrfach Anträge in dieser Frage beschlossen hat, und in mehreren Sitzungen seit Jahresbeginn auf die Nichtbeantwortung der Anträge aufmerksam gemacht hat, bleibt dem Ortsbeirat Rödgen wohl keine andere Möglichkeit

als die Kommunalaufsicht damit zu befassen.

Herr Becker trägt den Antrag vor und begründet ihn kurz.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**8. Räumung des Grabens am Münchstücksweg
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2010 -**

OBR/3369/2010

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu veranlassen, den Graben am Münchstücksweg, der in den Vorfluter an der Hohl entwässert, zu räumen. Außerdem sollte geprüft werden, ob durch tiefer legen des Anschlusses ein besseres Gefälle zu erreichen ist.“

Begründung:

Der Graben nimmt das Wasser von den oberhalb liegenden sehr nassen Grundstücken auf. Wegen des geringen Gefälles läuft es schlecht ab und bildet somit einen Rückstau. In der Frostperiode friert die Wasseroberfläche und der anliegende Weg wird überflutet. Auf dem Feldweg bildet sich eine gefährliche Eisschicht. Der Weg wird sehr viel benutzt als Rad- und Fußweg und besonders als Zufahrt zum Schießstand des Schützenvereins. Das Thema war bereits wiederholt Gegenstand von Erörterungen im Ortsbeirat Rödgen.

Der Antrag wird von **Herrn Seipp** vorgetragen und kurz begründet.

An der kurzen Aussprache beteiligen sich Herr Thiel und Herr Becker.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**9. Aufstellung eines Verkehrsschildes
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2010 -**

OBR/3370/2010

Antrag:

„Zweiradfahrer, die vom Geiselstrauchweg in Richtung Ruhbanksweg abbiegen, werden durch keinerlei Hinweise darauf aufmerksam gemacht, dass der Ruhbanksweg eine Spielstraße darstellt. Des öfteren sind Zweiradfahrer mit deutlich überhöhtem Tempo zu Beginn des Ruhbanksweges bemerkt worden und es kam auch schon zu Gefährdungen für Fußgänger. Deshalb beantragt die SPD-Fraktion:

Der Ortsbeirat Rödgen möge beschließen, der Magistrat der Stadt Gießen wird aufgefordert, durch entsprechende Beschilderung auf diese Situation hinzuweisen.“

Herr Döring trägt für die SPD-Fraktion den Antrag.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

10. Baumaßnahmen entlang der Udersbergstraße (II) OBR/3371/2010
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2010 -

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird aufgefordert, zu folgenden Fragestellungen zu berichten:

1. Wie groß ist die Dimensionierung der zusammen mit den Wasserrohren verlegten Leerrohre
2. Für welche Zwecke können diese Leerrohre genutzt werden
3. Ist daran gedacht, dass die Telekom dieses Leerrohr zur Verlegung von Glasfaserkabeln nutzt, um die Geschwindigkeit der in Rödgen vorhandenen DSL-Anschlüsse zu optimieren.
4. Wenn ja, wann ist mit dieser Maßnahme zu rechnen
5. Wenn nein, warum geschieht dies nicht im Rahmen der vor vorgenannten Baumaßnahme.“

Begründung:

Auf die Problematik der mangelhaften DSL-Geschwindigkeit ist bereits hinreichend im Ortsbeirat Rödgen hingewiesen worden. Insofern wird auf die Anträge und die bis heute vorliegenden Antworten verwiesen.

Herr Döring trägt für die SPD-Fraktion den Antrag vor.

An der sich anschließenden kurzen Aussprache beteiligen sich Frau Victor und Herr Becker.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

11. Schließung der Notdienstzentrale Buseck OBR/3372/2010
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2010 -

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, den Mitgliedern des Ortsbeirats Rödgen umgehend zu berichten, inwieweit sich negative Auswirkungen aus der beabsichtigten Schließung der Notdienstzentrale Buseck für den Stadtteil Rödgen ergeben könnten.“

Begründung:

Nach unseren aktuellen Informationen soll die Busecker Notdienstzentrale der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen zum Jahresende 2010 aufgelöst werden.

Einzelheiten zu den Auswirkungen dieser Schließung sind derzeit nur teilweise bekannt.

Herr Becker trägt vor und **ändert den Antrag wie folgt:**

*„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, den Mitgliedern des Ortsbeirates Rödgen umgehend zu berichten, inwieweit sich negative Auswirkungen aus der beabsichtigten **Reduzierung des Angebots** der Notdienstzentrale Buseck für den Stadtteil Rödgen **ergeben.**“*

Begründung:

Nach unseren aktuellen Informationen soll **das Angebot der** Busecker Notdienstzentrale der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen zum Jahresende 2010 **reduziert** werden. Einzelheiten zu den Auswirkungen dieser Schließung sind derzeit nur teilweise bekannt.

Frau Victor, FW-Fraktion, schlägt vor, **den Antrag um folgende Passage zu ergänzen:**

„Des Weiteren solle berichtet werden, ob die Bildung sogenannter Regionalteams Auswirkungen auf die ärztliche Versorgung in Rödgen haben werde.“

Die SPD-Fraktion übernimmt die vorgeschlagene Ergänzung.

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

12. Mitteilungen und Anfragen

12.1. Lose Platten auf dem Gehweg zur „Schillerlinde“

Ortsvorsteher Geißler merkt an, dass er gemeinsam mit Herrn Gural und den Stadtteilarbeitern die losen Platten auf dem Gehweg zur „Schillerlinde“ in Augenschein genommen habe, und diese mittlerweile wieder befestigt worden seien.

12.2. Hinweisschild Kindergarten

Frau Victor, FW-Fraktion, fragt an, ob von Seiten der Stadt Gießen nicht ein Hinweisschild zum Kindergarten an entsprechender Stelle angebracht werden könnte, da der Kindergarten gerade für Ortsunkundige sehr versteckt liege.

12.3. Vandalismus an der Rödgener Grundschule

Weiter bittet **Frau Victor** um aktuelle Informationen zu dem Fall des Vandalismus an der Grundschule Rödgen. Zudem stehe noch immer der Bericht der

aufsuchenden Jugendsozialarbeit aus - dieser wurde schon mehrfach angefragt.

Zum Thema Vandalismus gibt **Herr Döring** einen kurzen Bericht ab.

12.4. Statistischer Halbjahresbericht

Ortsvorsteher Geißler teilt mit, ihm sei aufgefallen, dass im Statistischen Halbjahresbericht die Einwohnerzahlen der Stadtteile nicht mehr aufgeführt werden. Er fragt, warum diese nicht mehr aufgeführt werden und ob ggf. diese Zahlen zukünftig wieder erscheinen können.

12.5. Helgenstockstraße

Des Weiteren weist **Ortsvorsteher Geißler** darauf hin, dass in der Helgenstockstraße vor den Wohnblocks Kanaldeckel marode/locker seien.

Herr Döring merkt an, dass viele Autofahrer in der Helgenstockstraße rasen, teilweise komme es zu sehr haarsträubenden Bremsmanövern, gerade dann, wenn ältere Bürger mit Rollatoren die Straße überqueren. Er bittet, dass vermehrt Geschwindigkeitsmessungen in der Straße durchgeführt werden.

12.6. Lose Gehwegplatten in der Straße Zur Kastanie

Frau Seipp, SPD-Fraktion, erinnert, dass sie in der 27. Ortsbeiratssitzung mitgeteilt habe, dass in Höhe „Zur Kastanie 11“ die Gehwegplatten lose seien. Bis heute sei der Schaden nicht behoben worden.

12.7. Umstellung von Gelber Sack auf Gelbe Tonne

Herr Becker, SPD-Fraktion, zweifelt daran, dass die Informationspolitik der Stadt Gießen zur Umstellung von Gelben Säcken auf Gelbe Tonne ausreichend gewesen sei. Er befürchtet, dass einige Bürger vor Ort noch erheblichen Informationsbedarf haben und fragt, ob von Seiten der Stadt noch weitere Auskünfte erteilt werden.

Von 21:30 Uhr bis 21:33 Uhr wird die Sitzung unterbrochen, um Herrn Gural (Verwaltungsstellenleiter) die Möglichkeit zu geben, zum Thema Stellung zu nehmen.

13. Bürgerfragestunde

Es liegen keine Bürgerfragen vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Ortsvorsteher** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **15.12.2010**, um **18:30 Uhr** statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Dienstag, 07.12.2010, 09:00 Uhr.

DER VORSITZENDE:

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) G e i ß l e r

(gez.) A l l a m o d e